



**Conciones Oder: Christliche Predigen vber die Son- und
Feyrtägliche Euangelia nach Ordnung der Römischen
Catholischen Kirchen und etlicher Teutscher Bistumber**

Dem höchsten Gott zuförderist vnd seinen lieben Heyligen zu Lob/ den
jrrdischen Menschen zu heylsamer Vnderweisung in Glaubssachen vnnd
tugentlichen Sitten: Auch allen Pfarrherrn vnd Predigern in einer Kirchen
oder Cantzel/ auff vil Jahr vnderschidliche Predigen vnd Materien
fürzubringen/ zu gutem ...

Maenhard, Simon

Augsburg, 1629

27. Von wem und warumb Gottes Sohn ins Krippel gelegt worden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80202](#)

mit Mühe vnd Arbeit beladen/ ich will euch erz
quießen/ &c.

2. Lchr.

*Hoc... in Luc.
18.1.*

Mal. 7.5.

Historia.

*Lib. 9. initia-
lerum cap. 2.*

Fürs ander In deder Euangelist meldet/Maria Gottes Mutter hab ihren erstgeborenen Sohn in Windeltein eingewicklet/ vnd gelegt in em Krippen/ dahin man sonst den vnuerträglichen Thierlein dem Och vnd Esel sein Speis vñ Hew fürgeworfen hat/ es ist solches darum geschehen (schreibt der H. Lehrer Chrysostomus *) auf daß erfüllt wurde die Propheten Isaia/ also lautend: Der Och hat erkennet seinen Obsitzer/ vnd der Esel die Krippen seines Herms. Es wird auch der Mensch/ welcher seiner Sünd halber * einen Esel und Maulthier verglichen/ dadurch verständiger daß heut herunder kommen das wahre Brodt der Engel/ vnd allen wohbereiten büßfertigen Herzen fürgelegt worden die kostliche Speis des Seelen/ von welcher Speis/ so du im hochwürdigen Sacrament des Altars würdiglich essen hust so wird dein Verunstift zu alle guten aufzuentzündet/ dem sündige Art im Zaum gehalten/ doch Herz mit himmelischen Freuden gestärcket/ auch dein Seel mit Süßigkeit des Geists ganz erfüllt/ und du selber werdest ein wesenlich Inwohnung desjenigen welche heutige tags die werthe Mutter Gottes/ in ein Krippen gelegt hat. Nach seinem Wort Joan. am 6. Cap. Wer mein Fleisch ist/ vnd mein Blut trinket/ der bleibt in mir vnd ich in denselbigen. Diese warhaftie Niesung des Göttlichen Kindes ist den andächtigen Seele zum offern mal mit leiblichen Augen in dem heiligsten Sacrament des Altars zu sehen vergünftiger worden/ auf vil solchen Erscheinungen gesehn vns ditz einig Tempel anzuhören/ welches sich weyland an diesem glorwürdigen Festtag im unter Deutschland zugewagte. Cæsius schreibt in seinen Miraculbüchern von einem frommen Priester namens Geschalcus/ welcher zu Köln im Thumfusst anfanglich ein Canonicus/ aber hernach die Welt verlassen/ vnd sich in den Orden des H. Bernardi begeben hat/ in seinem geistlichen Stand vnd Orden in aller Gottseligkeit vil zugenumommen hatte/ Als er nun am Geburtstag des

A HErrn auf einem absonderlichen Altar mit grosser Andacht vnd vergießung vller Zähren (wie er alzeit pflegte) die ChristMef (Ein Kind ist uns geboren vnd ein Sohn gegeben) angefangen/ auch die Verwandlung der Gestalten/ vereiniget hett/ da sah er in seinen Händen sein Brodt oder Oblatgesicht mehr/ sondern ein überaus schönes Kind/ Ja den wesentlichen Sohn Gottes und Mariae/ welcher vner allen Menschenkindern* der allerschönste/ vnd das Antlitz alle Engelsche Gestirne* begern anzusehn. Der fromme Priester/ entzündet anbhergher lieb vnd Andacht/ vmbstiege das Göttliche Kind mit seinen Priesterlichen Armen/ läßt dasselb auf seinen rothen Mund/ vnd hette in diesem Anblick vnaussprechliche Freud. Er besorget sich aber des langen Aufhaltens der Umbstehenden/ sie möchten darüber verdriestlich werden/ vnd die Gnade/ so jhme allda widerfahren/ warnemmen. Darumb segt er das allerschönste Kind GÖdes von sich nider auf das Corporal/ dianit er die Mef folgend gar auflesen könnte/ unter dessen nam der HErr Göttlicher Manes für die Gestalt der Hosti wider an sich das mit er/ sonder die Hosti/ wie sie sonst an ihr selber alsda geschen war/ solche genosse gedachte fromme Priester nach dem Agnus Dei/ andächtiglich/ vnd Gott vnerrichter mit diser Erscheinung jha vnd alle andere so folgender Zeit daun hören oder lesen würden/ daß die so zu Gottes Tisch gehen/ eben den empfangen/ welcher segnd im Himmel zur Rechten des Göttlichen Vatters sitzt/ vnd weiland in Bethlehem Juda seiner Menschheit nach aus Maria der ewigen Jungfrau geboren/ im Windeltein eingewicklet/ mit vnaussprechlicher HerzenFreud/ in ein Krippen gelegt/ vnd als ein wahrer Gott angebetter worden/ &c.

Läßt vns demnach am Geburtstag des HErrn/ mit der seeligsten Gebärerin Gottes fröhlich seyn/ vnd zu lob dem Göttlichen Kind von Bethlehem aus Herzen Grund singen: Der Tag der ist so freudreich/ &c.

Ende der Andern Predig.

Am Heiligen Christtag/

Die Dritte Predig.

Von wem vnd warumb Gottes Sohn in ein Krippen gelegt worden.

Thema Sermonis.

Et apprehendent septem mulieres virum unum in die illa, dicentes &c. Inuocatur nomen tuum super nos, affer opprobrium nostrum. Isa. 4. Cap.

Siben Weiber werden zu der Zeit einen Mann ergreissen/ vnd sprechen/ &c. Dein Nam wird über uns angerufen/ daß unser Schmach von uns gonen werden. Isaia 4. Capittel.

EXORDIUM.

Conceptus. Auf was weiß jegund vnd vor zeit. Gott der HErrn welches Gott selbst ist/ durch die Jungfräulich Wunder-Menschengeburt Marias ansichtig/ vnd persönlich seyn gehabt redhat. worden/ daun ich mein Lob/ vnd Dank Predig nicht besser weiß ansingen/ als mit den kräftigen Worten/ so auf heutigen großmächtigen Festtag auf dem heiligen Apofiel Paulo an statt der Epifel im Gottesdienst gesun-

gen vnd gelesen worden/ also lautend: * Multisam multisque modis olim D E V S loquens Patribus in Propheticis, nonissime diebus ihs locutus est nobis in Filio. Manigfaltig/ vnd auf vllerley weise hat Gott vor Zeiten geredt mit vnsrern Vätern durch die Propheten/ Endlich aber in diesen Tagen hat er mit uns geredt durch den Sohn/ welchen er gesetzt hat zum Leben aller Ding/ durch welchen er auch die Welt erschaffen hat/ &c.

Die ernsthafte kräftige Werte seynd wol in acht zu merken

men/manigfaltig (spricht S. Paulus) vnd vlerley A weise hat Gott geredt mit vnsern Vorfätern/ nemlich von seinem Sohn / welchen er in Menschen gestalt auf Erden zu vnsern Erlöser und Seeligmacher senden wirdt. Wie hat er geredt: Gar offt vnd auß manicherley weiss. Erstlich mit lebendiger Stim vnd ansprach daer der listigen Schlangen / bald nach erschaffung der Welt gerowet / vnd dadurch vnsern ersten straffwürdige Eltern hoffnung vnd besserung gebracht hat sprechendt: Ich wil Feind schafft segen zwischen dir vnd dem Weiß vnd deinem Saamen vnd ihrem Saamen/ B dieselb wirdt dir den Kopff zertreten /c. Diese Red (wie es alle Christliche Lehrer jederzeit verstanden) trasse an die allerseeligste Jungfrau Mariam / welche mittleren durch die gebenedete Frucht ihres Leibs der höllischen Schlangen den Kopff / (verstehe den Schwert) / s sie durch die Stunde über das menschliche Geschlecht bekommen) zerstören vnd nemmen wirdt. Dieser Rede Gottes glaubten vnre erste Eltern / darauß verließen sie sich / da murrosten sie sich in all ihrem Land vnd Elende / darauß erzogen vnd weiseten sie ihre Kinder / daß sie Gott von herzen bitten sollen / dann er diese seine Rede hält in der That wahr mache / wie dann Abel der erstgeborene Sohn Adæ andächtig gebeter vnd geopfert hat / zweyfels ohne der menning / daß Gott der Herr seinen Sohn / auf dem gebenedeyten Websbild / auß ebsit wölfe lassen geboren werden / dann der triumphirende saharischen Schlangen / ihr Muß vnd Schwert gedämpft werde /c.

Ain andern / so hat Gott weyland hier von den Alten geredt / durch verheißung vnd endliche zusagung / so er den füremsten Patriarchen Abraham / Isaia vnd Jacob A gehabt / sprechendt: * In deinem Saamen sollen alle Völker (oder Geschlecht) der Erden gesegnet werden /c. Das nun ist ein zusagung der Geburt Christi gewehrt / hennach der geistreich Apostel Paulus / die Galater mit mehrern vmbständen bericht / sprechendt: die verheißung ist je Abraham vnd seinem Saamen zu geflagt / er spricht nit in denen Saamen / als in vilen / sonder als in einer / in deinem Saamen / welcher ist Christus /c. Daher gemelde Eryväter allein / als off sie an diese zusagende Red Gottes gedacht / im Herzen B freud gefast / vnd das Wort Gottes im Fleisch zu sehen begier haben / mit solchem starken Glauben vnd inbrünft gemessen / als ob sie den Sohn Gottes schon vor Augen habent / innassen hennach der Herr selber die Juden / haarrerichter hat. * Abraham ewer Vatter hat sich ersfreut / daß er meinen Tag sehen sollte / vnd er hat ihngesehen / vnd ist froh worden /c.

Drittens / so hat Gott mit den Alten hier von weyland geredt / durch Traum vnd Nachgesichter / innassen dem Großvater Israel / dem frimmen Mardocheo / vnd dem Propheten Ezechiel widerfahren: Tener sach im Schlaf ein Luyter von der Erden bis in Himmel / daran die Engel auff / vnd abgestigen / zu obrist aber stunde Gott der Herr er zu: Dies war ein fürbildung / daß Gott herunder vom Himmel kommen / vnd mit seiner Ankunft Engel und Menschen / himliche vnd jüdische Creaturen vereinigen soll: Mardocheus sahe im Traum ein kleines Brünlein / das ist in einen sehr grossen Busch / auch in die scheinende Sonne und Mond verändert worden / davon vil Wasser geronnen: Dies war ein fürbildung der seligste Jungfrau Maria / welche vmb ihrer demütigkeit willen zu der höchsten würdigkeit erhebt / daß sie ein natürliche Mutter Gottes / auch schön wie der Monn / vnd außerwöhlt wie die Sonnen in H. Schrift gelobt wirdt / durch welche uns viß Gnaden und Gaben / ja alles gurz herstellen thut: Der prophet Ezechiel aber sahe auf dem Thron Gottes einen in Menschen gestalt siigen / vnd vor dem Thron vier Thier hin vnd wider lauffende wie ein Feuerblig / die herren vier unterschiedliche Angesichter eines Adlers / Edwards / Ochsen und Menschen: Dies war ein fürbildung der H. vier B

Euangelisten / welche dich so Gottes Sohn Göttlich vnd Menschlich auf Erde verbringe soll / beschreibe wurge /c.

Vierdens / so hat Gott mit dem Alten geredt durch wunderbarliche Zeichen und Figuren: Innassen gewesen ist der Dornbusch / welchen Moses brinnen / vnd doch nicht verzehren schen: * die dritte Rute Aarons / welche für sich selbs ohn alle menschliche Pflanzung grünen / Geblüt vnd Früchten gerazgen hat. Und das kleine Steinlein / welches König Nabuchodonosor * von einem Berg reißen / vnd sein Abgötters Bildt darnider schlagen sehen /c. Dies alles war ein Red vnd anzeigung / daß Gottes Sohn aus einer Jungfräuen / ohne zu ihm einen Mann / in unverührter Reue / in Reue vnd Reinigkeit soll geboren werden.

Fünftens / so hat Gott weyland mit den Alten von diesen dingen geredt / durch invendige erleichtung und einsprechung: Innassen fast allen Propheten widerfahre ist: und wie nähner sie Christo gewesen (schreibt der H. Gregorius) desto besser und überflüssiger war ihr erkundung von Christo / darumb Weissager einer außinnerlicher einsprechung Gottes / von der gewissen Zeit vnd Ankunft Messias / wie Daniel * gethan: Ein anderer als nemlich Isaia Weissager * daß ein kleines Kindt auf einer Jungfrau soll empfangen / en geboren / auch ligendt im Krippe von Ochsen vnd Esel erkennet worden /c. Der Prophet Micheas Weissager vom Orth / wo diese Geburt geschehen soll / nemlich zu Bethlehem im Lande Juda: vñ also jiner fort Weissager ein Prophet vnd Altarier dis: / jener ein anders / alle wünschten vnd erlangten nichts höhers auf Erden / als das ewig Wort des Vatters in der angenommenen Menschheit zusehen vñ zu hören: Aber was diese auf Gottes einsprechung verhofft haben / jedoch nicht würcklich sehn noch hören können / das ist vng Christgläubigen vorbehalten worden. Letztlich (schreibt S. Paulus) sandte Gott seinen Sohn / daß derselb mündlich vnd durch sichtbare Exempel mit uns reden soll. Solches redet hat sich gleich in der gnadenreichen Geburt angefangen: Nun aber das emia Wörde des göttlichen Vatters / wie andere Menschen in Kindsgestalte geborn / vnd nach unserm Gebrauch die erste Stim mit weinen vnd klagen hören lassen / so hat ihn die ewerte Mutter und Jungfrau Maria / auf müterlicher treu als baldt in reine Windlein eingewicklet / vnd durch mithülf fiben anderer Weiber oder Jungfrauen / welche den neu geborenen Herlandt / nach Isaiä Weissagung vmbgebet / in ein Krippen gelegt /c.

Wolan / diese siben Weiber oder Jungfrauen / welche der seligste Mutter Gottes / das Göttlich Kind ins Krippe legen helfen / wil ich auf der beschreibung der schönen Geburt Historie des H. Euangelisten Luca / in vorhabender Predig namhaft machen: Und mit den zwei ersten auff dñsimahl die ganz Predig zubringen.

NARRATIO.

Der Text des H. Propheten Isaiä laut also: *Concepimus. Nobis Weiber werden zu der zeit einen Platz 2. Aufstellung der Greiffen / vnd sprechen dem Nahmen gur von sic. Schmach von uns genommen werden /c. Niemande wirdt folli ihm alda was fleischlich oder leichtfertig einbilden / als ob solches allein dem Buchstaben nach müsse verstanden werden; sententia es unpassierlich vnd gar uninformlich wer / das ein Mann sich nit mit einem Weib betrügen / sons vnder fibe / wie ein Haan vnder vil Hennen herein trete soll. S. Paulus schreibt an die Corinther* litera occidit. spiritus autem vivificat. Der Buchstaben tödet / d. Geist aber macht lebendig /c. Die Weissagung Isaiä von den siē Weibern / die einen Mann umfangen (wie die glossa ordinaria auf die nachfolgende Text anzeigt) ist ein geistlich vñ geheimbreiche Red / von der reinen allerheiligste Geburt unsers Herlandts vñ Seeligmachers: Er ist auch allzeit im der zarten Kindheit an vernünft vñ verstandnuß em voll.*

Exod. 5.
Exod. 12.
Exod. 13.
Exod. 14.
Exod. 15.
Exod. 16.
Exod. 17.
Exod. 18.
Exod. 19.
Exod. 20.
Exod. 21.
Exod. 22.
Exod. 23.
Exod. 24.
Exod. 25.
Exod. 26.
Exod. 27.
Exod. 28.
Exod. 29.
Exod. 30.
Exod. 31.
Exod. 32.
Exod. 33.
Exod. 34.
Exod. 35.
Exod. 36.
Exod. 37.
Exod. 38.
Exod. 39.
Exod. 40.
Exod. 41.
Exod. 42.
Exod. 43.
Exod. 44.
Exod. 45.
Exod. 46.
Exod. 47.
Exod. 48.
Exod. 49.
Exod. 50.
Exod. 51.
Exod. 52.
Exod. 53.
Exod. 54.
Exod. 55.
Exod. 56.
Exod. 57.
Exod. 58.
Exod. 59.
Exod. 60.
Exod. 61.
Exod. 62.
Exod. 63.
Exod. 64.
Exod. 65.
Exod. 66.
Exod. 67.
Exod. 68.
Exod. 69.
Exod. 70.
Exod. 71.
Exod. 72.
Exod. 73.
Exod. 74.
Exod. 75.
Exod. 76.
Exod. 77.
Exod. 78.
Exod. 79.
Exod. 80.
Exod. 81.
Exod. 82.
Exod. 83.
Exod. 84.
Exod. 85.
Exod. 86.
Exod. 87.
Exod. 88.
Exod. 89.
Exod. 90.
Exod. 91.
Exod. 92.
Exod. 93.
Exod. 94.
Exod. 95.
Exod. 96.
Exod. 97.
Exod. 98.
Exod. 99.
Exod. 100.
Exod. 101.
Exod. 102.
Exod. 103.
Exod. 104.
Exod. 105.
Exod. 106.
Exod. 107.
Exod. 108.
Exod. 109.
Exod. 110.
Exod. 111.
Exod. 112.
Exod. 113.
Exod. 114.
Exod. 115.
Exod. 116.
Exod. 117.
Exod. 118.
Exod. 119.
Exod. 120.
Exod. 121.
Exod. 122.
Exod. 123.
Exod. 124.
Exod. 125.
Exod. 126.
Exod. 127.
Exod. 128.
Exod. 129.
Exod. 130.
Exod. 131.
Exod. 132.
Exod. 133.
Exod. 134.
Exod. 135.
Exod. 136.
Exod. 137.
Exod. 138.
Exod. 139.
Exod. 140.
Exod. 141.
Exod. 142.
Exod. 143.
Exod. 144.
Exod. 145.
Exod. 146.
Exod. 147.
Exod. 148.
Exod. 149.
Exod. 150.
Exod. 151.
Exod. 152.
Exod. 153.
Exod. 154.
Exod. 155.
Exod. 156.
Exod. 157.
Exod. 158.
Exod. 159.
Exod. 160.
Exod. 161.
Exod. 162.
Exod. 163.
Exod. 164.
Exod. 165.
Exod. 166.
Exod. 167.
Exod. 168.
Exod. 169.
Exod. 170.
Exod. 171.
Exod. 172.
Exod. 173.
Exod. 174.
Exod. 175.
Exod. 176.
Exod. 177.
Exod. 178.
Exod. 179.
Exod. 180.
Exod. 181.
Exod. 182.
Exod. 183.
Exod. 184.
Exod. 185.
Exod. 186.
Exod. 187.
Exod. 188.
Exod. 189.
Exod. 190.
Exod. 191.
Exod. 192.
Exod. 193.
Exod. 194.
Exod. 195.
Exod. 196.
Exod. 197.
Exod. 198.
Exod. 199.
Exod. 200.
Exod. 201.
Exod. 202.
Exod. 203.
Exod. 204.
Exod. 205.
Exod. 206.
Exod. 207.
Exod. 208.
Exod. 209.
Exod. 210.
Exod. 211.
Exod. 212.
Exod. 213.
Exod. 214.
Exod. 215.
Exod. 216.
Exod. 217.
Exod. 218.
Exod. 219.
Exod. 220.
Exod. 221.
Exod. 222.
Exod. 223.
Exod. 224.
Exod. 225.
Exod. 226.
Exod. 227.
Exod. 228.
Exod. 229.
Exod. 230.
Exod. 231.
Exod. 232.
Exod. 233.
Exod. 234.
Exod. 235.
Exod. 236.
Exod. 237.
Exod. 238.
Exod. 239.
Exod. 240.
Exod. 241.
Exod. 242.
Exod. 243.
Exod. 244.
Exod. 245.
Exod. 246.
Exod. 247.
Exod. 248.
Exod. 249.
Exod. 250.
Exod. 251.
Exod. 252.
Exod. 253.
Exod. 254.
Exod. 255.
Exod. 256.
Exod. 257.
Exod. 258.
Exod. 259.
Exod. 260.
Exod. 261.
Exod. 262.
Exod. 263.
Exod. 264.
Exod. 265.
Exod. 266.
Exod. 267.
Exod. 268.
Exod. 269.
Exod. 270.
Exod. 271.
Exod. 272.
Exod. 273.
Exod. 274.
Exod. 275.
Exod. 276.
Exod. 277.
Exod. 278.
Exod. 279.
Exod. 280.
Exod. 281.
Exod. 282.
Exod. 283.
Exod. 284.
Exod. 285.
Exod. 286.
Exod. 287.
Exod. 288.
Exod. 289.
Exod. 290.
Exod. 291.
Exod. 292.
Exod. 293.
Exod. 294.
Exod. 295.
Exod. 296.
Exod. 297.
Exod. 298.
Exod. 299.
Exod. 300.
Exod. 301.
Exod. 302.
Exod. 303.
Exod. 304.
Exod. 305.
Exod. 306.
Exod. 307.
Exod. 308.
Exod. 309.
Exod. 310.
Exod. 311.
Exod. 312.
Exod. 313.
Exod. 314.
Exod. 315.
Exod. 316.
Exod. 317.
Exod. 318.
Exod. 319.
Exod. 320.
Exod. 321.
Exod. 322.
Exod. 323.
Exod. 324.
Exod. 325.
Exod. 326.
Exod. 327.
Exod. 328.
Exod. 329.
Exod. 330.
Exod. 331.
Exod. 332.
Exod. 333.
Exod. 334.
Exod. 335.
Exod. 336.
Exod. 337.
Exod. 338.
Exod. 339.
Exod. 340.
Exod. 341.
Exod. 342.
Exod. 343.
Exod. 344.
Exod. 345.
Exod. 346.
Exod. 347.
Exod. 348.
Exod. 349.
Exod. 350.
Exod. 351.
Exod. 352.
Exod. 353.
Exod. 354.
Exod. 355.
Exod. 356.
Exod. 357.
Exod. 358.
Exod. 359.
Exod. 360.
Exod. 361.
Exod. 362.
Exod. 363.
Exod. 364.
Exod. 365.
Exod. 366.
Exod. 367.
Exod. 368.
Exod. 369.
Exod. 370.
Exod. 371.
Exod. 372.
Exod. 373.
Exod. 374.
Exod. 375.
Exod. 376.
Exod. 377.
Exod. 378.
Exod. 379.
Exod. 380.
Exod. 381.
Exod. 382.
Exod. 383.
Exod. 384.
Exod. 385.
Exod. 386.
Exod. 387.
Exod. 388.
Exod. 389.
Exod. 390.
Exod. 391.
Exod. 392.
Exod. 393.
Exod. 394.
Exod. 395.
Exod. 396.
Exod. 397.
Exod. 398.
Exod. 399.
Exod. 400.
Exod. 401.
Exod. 402.
Exod. 403.
Exod. 404.
Exod. 405.
Exod. 406.
Exod. 407.
Exod. 408.
Exod. 409.
Exod. 410.
Exod. 411.
Exod. 412.
Exod. 413.
Exod. 414.
Exod. 415.
Exod. 416.
Exod. 417.
Exod. 418.
Exod. 419.
Exod. 420.
Exod. 421.
Exod. 422.
Exod. 423.
Exod. 424.
Exod. 425.
Exod. 426.
Exod. 427.
Exod. 428.
Exod. 429.
Exod. 430.
Exod. 431.
Exod. 432.
Exod. 433.
Exod. 434.
Exod. 435.
Exod. 436.
Exod. 437.
Exod. 438.
Exod. 439.
Exod. 440.
Exod. 441.
Exod. 442.
Exod. 443.
Exod. 444.
Exod. 445.
Exod. 446.
Exod. 447.
Exod. 448.
Exod. 449.
Exod. 450.
Exod. 451.
Exod. 452.
Exod. 453.
Exod. 454.
Exod. 455.
Exod. 456.
Exod. 457.
Exod. 458.
Exod. 459.
Exod. 460.
Exod. 461.
Exod. 462.
Exod. 463.
Exod. 464.
Exod. 465.
Exod. 466.
Exod. 467.
Exod. 468.
Exod. 469.
Exod. 470.
Exod. 471.
Exod. 472.
Exod. 473.
Exod. 474.
Exod. 475.
Exod. 476.
Exod. 477.
Exod. 478.
Exod. 479.
Exod. 480.
Exod. 481.
Exod. 482.
Exod. 483.
Exod. 484.
Exod. 485.
Exod. 486.
Exod. 487.
Exod. 488.
Exod. 489.
Exod. 490.
Exod. 491.
Exod. 492.
Exod. 493.
Exod. 494.
Exod. 495.
Exod. 496.
Exod. 497.
Exod. 498.
Exod. 499.
Exod. 500.
Exod. 501.
Exod. 502.
Exod. 503.
Exod. 504.
Exod. 505.
Exod. 506.
Exod. 507.
Exod. 508.
Exod. 509.
Exod. 510.
Exod. 511.
Exod. 512.
Exod. 513.
Exod. 514.
Exod. 515.
Exod. 516.
Exod. 517.
Exod. 518.
Exod. 519.
Exod. 520.
Exod. 521.
Exod. 522.
Exod. 523.
Exod. 524.
Exod. 525.
Exod. 526.
Exod. 527.
Exod. 528.
Exod. 529.
Exod. 530.
Exod. 531.
Exod. 532.
Exod. 533.
Exod. 534.
Exod. 535.
Exod. 536.
Exod. 537.
Exod. 538.
Exod. 539.
Exod. 540.
Exod. 541.
Exod. 542.
Exod. 543.
Exod. 544.
Exod. 545.
Exod. 546.
Exod. 547.
Exod. 548.
Exod. 549.
Exod. 550.
Exod. 551.
Exod. 552.
Exod. 553.
Exod. 554.
Exod. 555.
Exod. 556.
Exod. 557.
Exod. 558.
Exod. 559.
Exod. 560.
Exod. 561.
Exod. 562.
Exod. 563.
Exod. 564.
Exod. 565.
Exod. 566.
Exod. 567.
Exod. 568.
Exod. 569.
Exod. 570.
Exod. 571.
Exod. 572.
Exod. 573.
Exod. 574.
Exod. 575.
Exod. 576.
Exod. 577.
Exod. 578.
Exod. 579.
Exod. 580.
Exod. 581.
Exod. 582.
Exod. 583.
Exod. 584.
Exod. 585.
Exod. 586.
Exod. 587.
Exod. 588.
Exod. 589.
Exod. 590.
Exod. 591.
Exod. 592.
Exod. 593.
Exod. 594.
Exod. 595.
Exod. 596.
Exod. 597.
Exod. 598.
Exod. 599.
Exod. 600.
Exod. 601.
Exod. 602.
Exod. 603.
Exod. 604.
Exod. 605.
Exod. 606.
Exod. 607.
Exod. 608.
Exod. 609.
Exod. 610.
Exod. 611.
Exod. 612.
Exod. 613.
Exod. 614.
Exod. 615.
Exod. 616.
Exod. 617.
Exod. 618.
Exod. 619.
Exod. 620.
Exod. 621.
Exod. 622.
Exod. 623.
Exod. 624.
Exod. 625.
Exod. 626.
Exod. 627.
Exod. 628.
Exod. 629.
Exod. 630.
Exod. 631.
Exod. 632.
Exod. 633.
Exod. 634.
Exod. 635.
Exod. 636.
Exod. 637.
Exod. 638.
Exod. 639.
Exod. 640.
Exod. 641.
Exod. 642.
Exod. 643.
Exod. 644.
Exod. 645.
Exod. 646.
Exod. 647.
Exod. 648.
Exod. 649.
Exod. 650.
Exod. 651.
Exod. 652.
Exod. 653.
Exod. 654.
Exod. 655.
Exod. 656.
Exod. 657.
Exod. 658.
Exod. 659.
Exod. 660.
Exod. 661.
Exod. 662.
Exod. 663.
Exod. 664.
Exod. 665.
Exod. 666.
Exod. 667.
Exod. 668.
Exod. 669.
Exod. 670.
Exod. 671.
Exod. 672.
Exod. 673.
Exod. 674.
Exod. 675.
Exod. 676.
Exod. 677.
Exod. 678.
Exod. 679.
Exod. 680.
Exod. 681.
Exod. 682.
Exod. 683.
Exod. 684.
Exod. 685.
Exod. 686.
Exod. 687.
Exod. 688.
Exod. 689.
Exod. 690.
Exod. 691.
Exod. 692.
Exod. 693.
Exod. 694.
Exod. 695.
Exod. 696.
Exod. 697.
Exod. 698.
Exod. 699.
Exod. 700.
Exod. 701.
Exod. 702.
Exod. 703.
Exod. 704.
Exod. 705.
Exod. 706.
Exod. 707.
Exod. 708.
Exod. 709.
Exod. 710.
Exod. 711.
Exod. 712.
Exod. 713.
Exod. 714.
Exod. 715.
Exod. 716.
Exod. 717.
Exod. 718.
Exod. 719.
Exod. 720.
Exod. 721.
Exod. 722.
Exod. 723.
Exod. 724.
Exod. 725.
Exod. 726.
Exod. 727.
Exod. 728.
Exod. 729.
Exod. 730.
Exod. 731.
Exod. 732.
Exod. 733.
Exod. 734.
Exod. 735.
Exod. 736.
Exod. 737.
Exod. 738.
Exod. 739.
Exod. 740.
Exod. 741.
Exod. 742.
Exod. 743.
Exod. 744.
Exod. 745.
Exod. 746.
Exod. 747.
Exod. 748.
Exod. 749.
Exod. 750.
Exod. 751.
Exod. 752.
Exod. 753.
Exod. 754.
Exod. 755.
Exod. 756.
Exod. 757.
Exod. 758.
Exod. 759.
Exod. 760.
Exod. 761.
Exod. 762.
Exod. 763.
Exod. 764.
Exod. 765.
Exod. 766.
Exod. 767.
Exod. 768.
Exod. 769.
Exod. 770.
Exod. 771.
Exod. 772.
Exod. 773.
Exod. 774.
Exod. 775.
Exod. 776.
Exod. 777.
Exod. 778.
Exod. 779.
Exod. 780.
Exod. 781.
Exod. 782.
Exod. 783.
Exod. 784.
Exod. 785.
Exod. 786.
Exod. 787.
Exod. 788.
Exod. 789.
Exod. 790.
Exod. 791.
Exod. 792.
Exod. 793.
Exod. 794.
Exod. 795.
Exod. 796.
Exod. 797.
Exod. 798.
Exod. 799.
Exod. 800.
Exod. 801.
Exod. 802.
Exod. 803.
Exod. 804.
Exod. 805.
Exod. 806.
Exod. 807.
Exod. 808.
Exod. 809.
Exod. 810.
Exod. 811.
Exod. 812.
Exod. 813.
Exod. 814.
Exod. 815.
Exod. 816.
Exod. 817.
Exod. 818.
Exod. 819.
Exod. 820.
Exod. 821.
Exod. 822.
Exod. 823.
Exod. 824.
Exod. 825.
Exod. 826.
Exod. 827.
Exod. 828.
Exod. 829.
Exod. 830.
Exod. 831.
Exod. 832.
Exod. 833.
Exod. 834.
Exod. 835.
Exod. 836.
Exod. 837.
Exod. 838.
Exod. 839.
Exod. 840.
Exod. 841.
Exod. 842.
Exod. 843.
Exod. 844.
Exod. 845.
Exod. 846.
Exod. 847.
Exod. 848.
Exod. 849.
Exod. 850.
Exod. 851.
Exod. 852.
Exod. 853.
Exod. 854.
Exod. 855.
Exod. 856.
Exod. 857.
Exod. 858.
Exod. 859.
Exod. 860.
Exod. 861.
Exod. 862.
Exod. 863.
Exod. 864.
Exod. 865.
Exod. 866.
Exod. 867.
Exod. 868.
Exod. 869.
Exod. 870.
Exod. 871.
Exod. 872.
Exod. 873.
Exod. 874.
Exod

Bernh. hom. 2
super n. lue et.
Lec. 24.

komunener Mann. Der geistreich Abt Bernardus schreibt über den Englischen Gruß. * Ich nenne Jesum einen Mann/ mit allein für die Zeit/ da er ein Mann vnd Prophet/ mächtig von Worten und Thaten geheissen worden/ * sonder auch/ da er noch als ein zartes Kindlein in seiner Mutter Schoß oder Leiblage/ nicht dem Alter/ sonder der Weisheit nach/ mit des Leibs/ sondern des wackern Gemüts haben/ mit wegen der grosse vnd dicke der Glider/ sonder wegen des reissen Verstands. Dann der empfangne Jesus ist mit weniger die Weisheit vnselber gewesen/ als der geborene: vnd der Klein mit weniger als der Gross vnd Gewachsene: Er sey nun verborgen gewesen in seiner Mutter Leib/ oder hab geweinet in der Krippen/ oder hab im zwölften Jahr die Lehrer gefragt im Tempel/ oder hab im vollkommenen Alter gelehrt das Volk/ ist er allweg zugleich alzeit voll des H. Geistes gewesen/ da ist mit einer Stund zu finden in allem seine Alter da an der volle/ die er in der Empfängniss gehabt/ etwas war abgangen oder darzu kommen/ sc. Wolan vmb diesen göttlichen Mann/ gross am Verstand/ aber jung am Alter/ vnd klein am Leib/ ja es sind ein Kind in dieser Stund vnd Augenblick/ aus Maria der seligsten Jungfräuen geborn/ trachten vnd bewerben sich siben Weiber oder Jungfräuen/ wie sie ihme wohgefällig dienen/ sich mit ihm vermählen/ ihn herlich vmbfahen/ vnd mir jungen Freuden sampt der Mutter des Herrn ins Kippel legen mögen/ das seynd dem Gottlichen oder Christlichen Verstand nach die siben Hauptgünden/ vmb deren wegen sich Gottes Sohn so dieß/ bis A in die Krippen erniedriget/ vnd die kindliche Menschen-gestalt an sich genommen hat/ auf daß wir solche heilwürtige Eugenden an ihm zu üben lernen/ vnd dardurch zur ewigen Seligkeit gelangen sollen/ sprechend mit dem Propheten Isaia: Ego Dominus docens te virtutem. * Ich bin der Herr/ der dich nutzliche Ding Lehret/ lernet von mir/ dann ich bin Sanftmütig vnd von Herzen demütig/ so werdet ihr Ruhe finden für ewern Seelen/ sc.

Die Namen aber obgedachter Eugenden vnd berühmten Weibspersonen sonden/ Gehorsam/ Jungfräuschafft/ Lieb/ Armut/ Varmherzigkeit/ Demut vnd Frude/ sc.

3. Cocepus
Von der
Gehorsam
Christi.

Die erste Eugend oder Jungfräuschafft/ welche sich vnt dz göttlich Kind stark beworben/ daselb mit breiten Händen vnd liebreichen Armen vmbfahen/ vnd Mutter Gottes ins Kippel legen hiffen/ ist die vollkommene Gehorsam/ die ist der Sohn Gottes angehangen/ ehe daß er von Mutterleib geborn. Darauf deutet der H. Evangelist Lucas im heutigen Evangelio da er spricht: Es gieng auf ein Gebote von dem Kaiser Augusto/ daß alle Welt beschrieben würde/ dis ist die erste Beschreibung/ so geschehen ist vom Cyrino dem Landpfleger im Syria/ vnd es gieng jedermann sich selber anzugeben/ ein jeglicher in sein Statt/ sc.

Kaiser Augustus war ein sterblicher vnd iergänglicher Mensch wie andere (doch mit der höchsten Gewalt im Römischen Reich von Gott/ in dessen Hand alle Reich vnd Welt bestehn/ beignader) vñ darum gedachte er auch menschliche ding/ vnd ließe ein menschliches Gebot aufzählen/ daß alle Unterthanen seines Reichs/ ein jeder zu der Statt/ daher er sein Geschlecht und Herkomen genönen/ verfügen/ sich für ein Unterthan des Römischen Reichs bestimmen/ einschreiben/ vnd die Haupschätzung/ so von einem jeden Haupt begeht worden (nemblich die damals im Jüdischen Land gebrauchig war) zweien Groschen erlegen soll/ diesem menschlichen Gesetz vnd Beselch/ sind alle Unterthanen des Kaisers Augusti gehorsamlich nach kommen/ dann es ist der rechten Vernunft in allweg gemäß/ daß der Knecht dem Herrn/ vnd der vndere dem obern Gewalt in billiche B

A Sachen/ sonderlich wann es die Unterhaltung des ab meinen Zug antrifft/ dahin Kämers Augusti Schatzung oder Haupstewr angesehen war/ aber daß der Herr dem Knecht vnd der ober dem vñern soll verpflicht vnd gehorsam seyn/ das ist kein Schuldigkeit/ sonder wann es sich je geboren/ ein lauter Freywilleit/ vnd darumb war der nemgeborene Heyland mit nichts dem Kaiser Augusti oder des selben Edier vnd Beselch zu gehorsamen schuldig/ fernermalet er vil ein grösserer vnd mächtiger Herr (als Augustus) ja der wahre vnd höchste Gott selber ist/ welchen alle Cremer dienen/ vnd die Knie biegen müssen: Innassen Kaiser Augustus durch einen Abgot hierupon sein bericht vor den. Nicephorus Halitus schreibt in seiner Kirchhistorie: Der Kaiser Augustus/ nach dem er durch diem eing seiner trefflichen und glückhaften Thaten gar ansehnlich vnd der ersten Monarcha oder einiger Herr erläutert worden/ und nunmehr zu einem Alter kommen/ ist er zu dem Orth gezogen/ alda der Abgot Pithius Apollo weissgesagt/ vnd als er den selbige Teuffel dz allgerostist Opffer (welches ma Helecombe gehelst) aufgeopfert/ hat er ihn gefragt/ wer nach ihm das Römisch Reich besitzen wird/ vnd als kein Antwort fallen wol/ hat er noch ein ander Opffer gemacht/ vnd widerumb gefragt/ auf was vsachen (verstehe der Abgot Apollo) stell schweig/ so er doch zuvor alzeit gepflegt vil zu reden: Als dann hat der Abgot über em Kleine weil auf diese weise geantwortet:

Me puer hebraeu, Diuos Deus ipse gabernat,
Cedere sede jubet tristemq; redire sub Orcum;
Aris ergo dehinc tacitis abscedi o nostris,

Mich hat ein Kind der Hebrewer/
Welches Gott selbst regt die Gotter/
Auf diesem Stul heissen weichen/
Und in die leydig Hölle streichen:
Darumb du von unsren Altarn

Still schweigend sollest wegfahren/ sc.

Als nun der Kaiser Augustus ein solche Antwort empfangen/ ist er wider gen Rom zogen/ und alda im Capitole einen grossen Altar aufgerichtet/ mit einer solchen lateinischen Überschrift: Ara primogeniti Dei, das ist der Altar des erstgeborenen Gottes/ sc.

Er hat auch von dem an (schreibt Innocentius*) ge-beten/ das in niemand einen Herrn nennen soll/ seyemal der König aller König/ vnd der Herr aller herrscheren/ born ist/ darnach hat er sich (wie Proclus schreibt*) als bald er geboren/ den Römischen Schatzung einschreiben lassen/ vnd sich dardurch auf Gutwilligkeit selber zu einem Diener Kämers Augusti/ vnd gehorsamen Unterthanen des ganzen Römischen Reichs gemacht/ anzuzeigen/ daß er von der wahren Gehorsam auch jegund im Kippelge habe/ gelegt/ eingeschläfft/ geregert/ vñ der ganzen Welt zu einem ehmeister der schuldige Gehorsam/ so man Gott zu fordern/ auch der ordenlichen geistlichen vnd weltlichen Obrigkeit zu leisten verpflicht ist/ fürgestellt werde. Dann alles was sich allhie zwischen dem newgeboren Heyland und Kaiser Augusto zutragen/ war ein Vorbereitung/ (schreibt der berühmt Bischof Euchymius) das fünffiger Zeit sich die ganze Welt Christ durch den Glauben untergeben soll. Der H. Gregorius spricht: * Was ist es/ dz zu der Geburt des Herrn die Welt beschrieben wird/ dann dz öffentlich angezeigt werde/ dz der jenig im Fleisch erschinen/ der seine Auferwöhle in die Ewigkeit beschreiben thue/ sc.

Das Buch/ darin er unsre Namen schreibt/ ist die Göttlich Prædestination oder Fürschung/ so sonst bei den Lehrern das Buch des Lebens genannt wird/ sc.

Der Groschen/ sc als ein Häuptstewr von uns ersetzt wird/ ist nit juridisch Geld oder Gut/ sonder (wie Veda sagt*) Glaub vnd Tauff/ sc.

Die Schätz- oder Steuermaster/ so anfanglich zu dieser geist-

geistlichen einschreibung bestellter worden/ waren die H. A
postel / dann ihnen ist von dem höchsten Monarcha anbe
schen worden.* Gehet hin in alle Welt vnd predi
get das Evangelium allen Creature: Wer glaubt
vnd getauft wird/ soll selig werden.

Die Stadt darzu wir vns mit Joseph vn Maria bege
ben sollen vnd für gereuen vnd gehorsame Underthanen
Christi ubekennen/ ist Bethlehem auf unserer dolmeschung
ein Brodhaus genandt / dadurch die Catholisch Rö
misch Kirchen bedeuter wirdt / dann sie hat das wahre H.
Sacrament Christi Leib vnd Blut / darzu das rein unver
fälschte Wort Gottes für alle geisthungerige Seelen: E
ben der vsachen hat Gottes Sohn selber zu zeit des Rö
mischen Reichs wollen geboren werden / sich für einen Rö
mischen Burger vnd Underthan willen beteknen vnd ein
schriften lassen / damit er den Glauben der Römischen
Kirchen erhebe / und allen Christen zu dem gehorsam des
Römischen Bayrs seines Stathalters anleitungen gebe
ic. Seelig alle rechtläufige so diffals den gehorsam Christ
um acht nennen vnd nachfolgen: Unglückselig aber
alle Häzden / Juden / Türken / Seceten vnd meinandige
Leut/ welch sich vom gehorsam des Catholischen Römi
sch Glaubens abziehen / vnd darfur ein hädlich Wesen
oder ein falsche frigieehren führen / daß ob sie wol vom Krip
pel Christi vi hören singen vnd sagen so ist es ihnen doch
wenig zur Seeigkeit nutz / weil sie seiner H. gehorsam wi
derstreben. Dann wer die Kirch mit höret/ nit gehorsa
mer / sagt der Mund Gottes) Sey dir wie ein Häyd vñ
Publican* vñ wer mit glaubt ist schon gericht/ ic.
Daher uns S. Paulus alle zum gehorsam vermahnt/
sprechend* Niemert gesangen allen Verstand vnter
den gehorsamb Christi/ vnd seye bereit zurechen
allen Ungehorsamb/ ic.

Cöceptus.
Verglis
ching der
Gemeinde
für unter
Cöceptus
* vñ
st. Iohannes
10. 10
Matth. 18.
Joh. 4.
1 Cor. 10
Ioh. 14.
Ioh. 15.
Ioh. 16.
Ioh. 17.
Ioh. 18.
Ioh. 19.
Ioh. 20.
Ioh. 21.
Ioh. 22.
Ioh. 23.
Ioh. 24.
Ioh. 25.
Ioh. 26.
Ioh. 27.
Ioh. 28.
Ioh. 29.
Ioh. 30.
Ioh. 31.
Ioh. 32.
Ioh. 33.
Ioh. 34.
Ioh. 35.
Ioh. 36.
Ioh. 37.
Ioh. 38.
Ioh. 39.
Ioh. 40.
Ioh. 41.
Ioh. 42.
Ioh. 43.
Ioh. 44.
Ioh. 45.
Ioh. 46.
Ioh. 47.
Ioh. 48.
Ioh. 49.
Ioh. 50.
Ioh. 51.
Ioh. 52.
Ioh. 53.
Ioh. 54.
Ioh. 55.
Ioh. 56.
Ioh. 57.
Ioh. 58.
Ioh. 59.
Ioh. 60.
Ioh. 61.
Ioh. 62.
Ioh. 63.
Ioh. 64.
Ioh. 65.
Ioh. 66.
Ioh. 67.
Ioh. 68.
Ioh. 69.
Ioh. 70.
Ioh. 71.
Ioh. 72.
Ioh. 73.
Ioh. 74.
Ioh. 75.
Ioh. 76.
Ioh. 77.
Ioh. 78.
Ioh. 79.
Ioh. 80.
Ioh. 81.
Ioh. 82.
Ioh. 83.
Ioh. 84.
Ioh. 85.
Ioh. 86.
Ioh. 87.
Ioh. 88.
Ioh. 89.
Ioh. 90.
Ioh. 91.
Ioh. 92.
Ioh. 93.
Ioh. 94.
Ioh. 95.
Ioh. 96.
Ioh. 97.
Ioh. 98.
Ioh. 99.
Ioh. 100.
Ioh. 101.
Ioh. 102.
Ioh. 103.
Ioh. 104.
Ioh. 105.
Ioh. 106.
Ioh. 107.
Ioh. 108.
Ioh. 109.
Ioh. 110.
Ioh. 111.
Ioh. 112.
Ioh. 113.
Ioh. 114.
Ioh. 115.
Ioh. 116.
Ioh. 117.
Ioh. 118.
Ioh. 119.
Ioh. 120.
Ioh. 121.
Ioh. 122.
Ioh. 123.
Ioh. 124.
Ioh. 125.
Ioh. 126.
Ioh. 127.
Ioh. 128.
Ioh. 129.
Ioh. 130.
Ioh. 131.
Ioh. 132.
Ioh. 133.
Ioh. 134.
Ioh. 135.
Ioh. 136.
Ioh. 137.
Ioh. 138.
Ioh. 139.
Ioh. 140.
Ioh. 141.
Ioh. 142.
Ioh. 143.
Ioh. 144.
Ioh. 145.
Ioh. 146.
Ioh. 147.
Ioh. 148.
Ioh. 149.
Ioh. 150.
Ioh. 151.
Ioh. 152.
Ioh. 153.
Ioh. 154.
Ioh. 155.
Ioh. 156.
Ioh. 157.
Ioh. 158.
Ioh. 159.
Ioh. 160.
Ioh. 161.
Ioh. 162.
Ioh. 163.
Ioh. 164.
Ioh. 165.
Ioh. 166.
Ioh. 167.
Ioh. 168.
Ioh. 169.
Ioh. 170.
Ioh. 171.
Ioh. 172.
Ioh. 173.
Ioh. 174.
Ioh. 175.
Ioh. 176.
Ioh. 177.
Ioh. 178.
Ioh. 179.
Ioh. 180.
Ioh. 181.
Ioh. 182.
Ioh. 183.
Ioh. 184.
Ioh. 185.
Ioh. 186.
Ioh. 187.
Ioh. 188.
Ioh. 189.
Ioh. 190.
Ioh. 191.
Ioh. 192.
Ioh. 193.
Ioh. 194.
Ioh. 195.
Ioh. 196.
Ioh. 197.
Ioh. 198.
Ioh. 199.
Ioh. 200.
Ioh. 201.
Ioh. 202.
Ioh. 203.
Ioh. 204.
Ioh. 205.
Ioh. 206.
Ioh. 207.
Ioh. 208.
Ioh. 209.
Ioh. 210.
Ioh. 211.
Ioh. 212.
Ioh. 213.
Ioh. 214.
Ioh. 215.
Ioh. 216.
Ioh. 217.
Ioh. 218.
Ioh. 219.
Ioh. 220.
Ioh. 221.
Ioh. 222.
Ioh. 223.
Ioh. 224.
Ioh. 225.
Ioh. 226.
Ioh. 227.
Ioh. 228.
Ioh. 229.
Ioh. 230.
Ioh. 231.
Ioh. 232.
Ioh. 233.
Ioh. 234.
Ioh. 235.
Ioh. 236.
Ioh. 237.
Ioh. 238.
Ioh. 239.
Ioh. 240.
Ioh. 241.
Ioh. 242.
Ioh. 243.
Ioh. 244.
Ioh. 245.
Ioh. 246.
Ioh. 247.
Ioh. 248.
Ioh. 249.
Ioh. 250.
Ioh. 251.
Ioh. 252.
Ioh. 253.
Ioh. 254.
Ioh. 255.
Ioh. 256.
Ioh. 257.
Ioh. 258.
Ioh. 259.
Ioh. 260.
Ioh. 261.
Ioh. 262.
Ioh. 263.
Ioh. 264.
Ioh. 265.
Ioh. 266.
Ioh. 267.
Ioh. 268.
Ioh. 269.
Ioh. 270.
Ioh. 271.
Ioh. 272.
Ioh. 273.
Ioh. 274.
Ioh. 275.
Ioh. 276.
Ioh. 277.
Ioh. 278.
Ioh. 279.
Ioh. 280.
Ioh. 281.
Ioh. 282.
Ioh. 283.
Ioh. 284.
Ioh. 285.
Ioh. 286.
Ioh. 287.
Ioh. 288.
Ioh. 289.
Ioh. 290.
Ioh. 291.
Ioh. 292.
Ioh. 293.
Ioh. 294.
Ioh. 295.
Ioh. 296.
Ioh. 297.
Ioh. 298.
Ioh. 299.
Ioh. 300.
Ioh. 301.
Ioh. 302.
Ioh. 303.
Ioh. 304.
Ioh. 305.
Ioh. 306.
Ioh. 307.
Ioh. 308.
Ioh. 309.
Ioh. 310.
Ioh. 311.
Ioh. 312.
Ioh. 313.
Ioh. 314.
Ioh. 315.
Ioh. 316.
Ioh. 317.
Ioh. 318.
Ioh. 319.
Ioh. 320.
Ioh. 321.
Ioh. 322.
Ioh. 323.
Ioh. 324.
Ioh. 325.
Ioh. 326.
Ioh. 327.
Ioh. 328.
Ioh. 329.
Ioh. 330.
Ioh. 331.
Ioh. 332.
Ioh. 333.
Ioh. 334.
Ioh. 335.
Ioh. 336.
Ioh. 337.
Ioh. 338.
Ioh. 339.
Ioh. 340.
Ioh. 341.
Ioh. 342.
Ioh. 343.
Ioh. 344.
Ioh. 345.
Ioh. 346.
Ioh. 347.
Ioh. 348.
Ioh. 349.
Ioh. 350.
Ioh. 351.
Ioh. 352.
Ioh. 353.
Ioh. 354.
Ioh. 355.
Ioh. 356.
Ioh. 357.
Ioh. 358.
Ioh. 359.
Ioh. 360.
Ioh. 361.
Ioh. 362.
Ioh. 363.
Ioh. 364.
Ioh. 365.
Ioh. 366.
Ioh. 367.
Ioh. 368.
Ioh. 369.
Ioh. 370.
Ioh. 371.
Ioh. 372.
Ioh. 373.
Ioh. 374.
Ioh. 375.
Ioh. 376.
Ioh. 377.
Ioh. 378.
Ioh. 379.
Ioh. 380.
Ioh. 381.
Ioh. 382.
Ioh. 383.
Ioh. 384.
Ioh. 385.
Ioh. 386.
Ioh. 387.
Ioh. 388.
Ioh. 389.
Ioh. 390.
Ioh. 391.
Ioh. 392.
Ioh. 393.
Ioh. 394.
Ioh. 395.
Ioh. 396.
Ioh. 397.
Ioh. 398.
Ioh. 399.
Ioh. 400.
Ioh. 401.
Ioh. 402.
Ioh. 403.
Ioh. 404.
Ioh. 405.
Ioh. 406.
Ioh. 407.
Ioh. 408.
Ioh. 409.
Ioh. 410.
Ioh. 411.
Ioh. 412.
Ioh. 413.
Ioh. 414.
Ioh. 415.
Ioh. 416.
Ioh. 417.
Ioh. 418.
Ioh. 419.
Ioh. 420.
Ioh. 421.
Ioh. 422.
Ioh. 423.
Ioh. 424.
Ioh. 425.
Ioh. 426.
Ioh. 427.
Ioh. 428.
Ioh. 429.
Ioh. 430.
Ioh. 431.
Ioh. 432.
Ioh. 433.
Ioh. 434.
Ioh. 435.
Ioh. 436.
Ioh. 437.
Ioh. 438.
Ioh. 439.
Ioh. 440.
Ioh. 441.
Ioh. 442.
Ioh. 443.
Ioh. 444.
Ioh. 445.
Ioh. 446.
Ioh. 447.
Ioh. 448.
Ioh. 449.
Ioh. 450.
Ioh. 451.
Ioh. 452.
Ioh. 453.
Ioh. 454.
Ioh. 455.
Ioh. 456.
Ioh. 457.
Ioh. 458.
Ioh. 459.
Ioh. 460.
Ioh. 461.
Ioh. 462.
Ioh. 463.
Ioh. 464.
Ioh. 465.
Ioh. 466.
Ioh. 467.
Ioh. 468.
Ioh. 469.
Ioh. 470.
Ioh. 471.
Ioh. 472.
Ioh. 473.
Ioh. 474.
Ioh. 475.
Ioh. 476.
Ioh. 477.
Ioh. 478.
Ioh. 479.
Ioh. 480.
Ioh. 481.
Ioh. 482.
Ioh. 483.
Ioh. 484.
Ioh. 485.
Ioh. 486.
Ioh. 487.
Ioh. 488.
Ioh. 489.
Ioh. 490.
Ioh. 491.
Ioh. 492.
Ioh. 493.
Ioh. 494.
Ioh. 495.
Ioh. 496.
Ioh. 497.
Ioh. 498.
Ioh. 499.
Ioh. 500.
Ioh. 501.
Ioh. 502.
Ioh. 503.
Ioh. 504.
Ioh. 505.
Ioh. 506.
Ioh. 507.
Ioh. 508.
Ioh. 509.
Ioh. 510.
Ioh. 511.
Ioh. 512.
Ioh. 513.
Ioh. 514.
Ioh. 515.
Ioh. 516.
Ioh. 517.
Ioh. 518.
Ioh. 519.
Ioh. 520.
Ioh. 521.
Ioh. 522.
Ioh. 523.
Ioh. 524.
Ioh. 525.
Ioh. 526.
Ioh. 527.
Ioh. 528.
Ioh. 529.
Ioh. 530.
Ioh. 531.
Ioh. 532.
Ioh. 533.
Ioh. 534.
Ioh. 535.
Ioh. 536.
Ioh. 537.
Ioh. 538.
Ioh. 539.
Ioh. 540.
Ioh. 541.
Ioh. 542.
Ioh. 543.
Ioh. 544.
Ioh. 545.
Ioh. 546.
Ioh. 547.
Ioh. 548.
Ioh. 549.
Ioh. 550.
Ioh. 551.
Ioh. 552.
Ioh. 553.
Ioh. 554.
Ioh. 555.
Ioh. 556.
Ioh. 557.
Ioh. 558.
Ioh. 559.
Ioh. 560.
Ioh. 561.
Ioh. 562.
Ioh. 563.
Ioh. 564.
Ioh. 565.
Ioh. 566.
Ioh. 567.
Ioh. 568.
Ioh. 569.
Ioh. 570.
Ioh. 571.
Ioh. 572.
Ioh. 573.
Ioh. 574.
Ioh. 575.
Ioh. 576.
Ioh. 577.
Ioh. 578.
Ioh. 579.
Ioh. 580.
Ioh. 581.
Ioh. 582.
Ioh. 583.
Ioh. 584.
Ioh. 585.
Ioh. 586.
Ioh. 587.
Ioh. 588.
Ioh. 589.
Ioh. 590.
Ioh. 591.
Ioh. 592.
Ioh. 593.
Ioh. 594.
Ioh. 595.
Ioh. 596.
Ioh. 597.
Ioh. 598.
Ioh. 599.
Ioh. 600.
Ioh. 601.
Ioh. 602.
Ioh. 603.
Ioh. 604.
Ioh. 605.
Ioh. 606.
Ioh. 607.
Ioh. 608.
Ioh. 609.
Ioh. 610.
Ioh. 611.
Ioh. 612.
Ioh. 613.
Ioh. 614.
Ioh. 615.
Ioh. 616.
Ioh. 617.
Ioh. 618.
Ioh. 619.
Ioh. 620.
Ioh. 621.
Ioh. 622.
Ioh. 623.
Ioh. 624.
Ioh. 625.
Ioh. 626.
Ioh. 627.
Ioh. 628.
Ioh. 629.
Ioh. 630.
Ioh. 631.
Ioh. 632.
Ioh. 633.
Ioh. 634.
Ioh. 635.
Ioh. 636.
Ioh. 637.
Ioh. 638.
Ioh. 639.
Ioh. 640.
Ioh. 641.
Ioh. 642.
Ioh. 643.
Ioh. 644.
Ioh. 645.
Ioh. 646.
Ioh. 647.
Ioh. 648.
Ioh. 649.
Ioh. 650.
Ioh. 651.
Ioh. 652.
Ioh. 653.
Ioh. 654.
Ioh. 655.
Ioh. 656.
Ioh. 657.
Ioh. 658.
Ioh. 659.
Ioh. 660.
Ioh. 661.
Ioh. 662.
Ioh. 663.
Ioh. 664.
Ioh. 665.
Ioh. 666.
Ioh. 667.
Ioh. 668.
Ioh. 669.
Ioh. 670.
Ioh. 671.
Ioh. 672.
Ioh. 673.
Ioh. 674.
Ioh. 675.
Ioh. 676.
Ioh. 677.
Ioh. 678.
Ioh. 679.
Ioh. 680.
Ioh. 681.
Ioh. 682.
Ioh. 683.
Ioh. 684.
Ioh. 685.
Ioh. 686.
Ioh. 687.
Ioh. 688.
Ioh. 689.
Ioh. 690.
Ioh. 691.
Ioh. 692.
Ioh. 693.
Ioh. 694.
Ioh. 695.
Ioh. 696.
Ioh. 697.
Ioh. 698.
Ioh. 699.
Ioh. 700.
Ioh. 701.
Ioh. 702.
Ioh. 703.
Ioh. 704.
Ioh. 705.
Ioh. 706.
Ioh. 707.
Ioh. 708.
Ioh. 709.
Ioh. 710.
Ioh. 711.
Ioh. 712.
Ioh. 713.
Ioh. 714.
Ioh. 715.
Ioh. 716.
Ioh. 717.
Ioh. 718.
Ioh. 719.
Ioh. 720.
Ioh. 721.
Ioh. 722.
Ioh. 723.
Ioh. 724.
Ioh. 725.
Ioh. 726.
Ioh. 727.
Ioh. 728.
Ioh. 729.
Ioh. 730.
Ioh. 731.
Ioh. 732.
Ioh. 733.
Ioh. 734.
Ioh. 735.
Ioh. 736.
Ioh. 737.
Ioh. 738.
Ioh. 739.
Ioh. 740.
Ioh. 741.
Ioh. 742.
Ioh. 743.
Ioh. 744.
Ioh. 745.
Ioh. 746.
Ioh. 747.
Ioh. 748.
Ioh. 749.
Ioh. 750.
Ioh. 751.
Ioh. 752.
Ioh. 753.
Ioh. 754.
Ioh. 755.
Ioh. 756.
Ioh. 757.
Ioh. 758.
Ioh. 759.
Ioh. 760.
Ioh. 761.
Ioh. 762.
Ioh. 763.
Ioh. 764.
Ioh. 765.
Ioh. 766.
Ioh. 767.
Ioh. 768.
Ioh. 769.
Ioh. 770.
Ioh. 771.
Ioh. 772.
Ioh. 773.
Ioh. 774.
Ioh. 775.
Ioh. 776.
Ioh. 777.
Ioh. 778.
Ioh. 779.
Ioh. 780.
Ioh. 781.
Ioh. 782.
Ioh. 783.
Ioh. 784.
Ioh. 785.
Ioh. 786.
Ioh. 787.
Ioh. 788.
Ioh. 789.
Ioh. 790.
Ioh. 791.
Ioh. 792.
Ioh. 793.
Ioh. 794.
Ioh. 795.
Ioh. 796.
Ioh. 797.
Ioh. 798.
Ioh. 799.
Ioh. 800.
Ioh. 801.
Ioh. 802.
Ioh. 803.
Ioh. 804.
Ioh. 805.
Ioh. 806.
Ioh. 807.
Ioh. 808.
Ioh. 809.
Ioh. 810.
Ioh. 811.
Ioh. 812.
Ioh. 813.
Ioh. 814.
Ioh. 815.
Ioh. 816.
Ioh. 817.
Ioh. 818.
Ioh. 819.
Ioh. 820.
Ioh. 821.
Ioh. 822.
Ioh. 823.
Ioh. 824.
Ioh. 825.
Ioh. 826.
Ioh. 827.
Ioh. 828.
Ioh. 829.
Ioh. 830.
Ioh. 831.
Ioh. 832.
Ioh. 833.
Ioh. 834.
Ioh. 835.
Ioh. 836.
Ioh. 837.
Ioh. 838.
Ioh. 839.
Ioh. 840.
Ioh. 841.
Ioh. 842.
Ioh. 843.
Ioh. 844.
Ioh. 845.
Ioh. 846.
Ioh. 847.
Ioh. 848.
Ioh. 849.
Ioh. 850.
Ioh. 851.
Ioh. 852.
Ioh. 853.
Ioh. 854.
Ioh. 855.
Ioh. 856.
Ioh. 857.
Ioh. 858.
Ioh. 859.
Ioh. 860.
Ioh. 861.
Ioh. 862.
Ioh. 863.
Ioh. 864.
Ioh. 865.
Ioh. 866.
Ioh. 867.
Ioh. 868.
Ioh. 869.
Ioh. 870.
Ioh. 871.
Ioh. 872.
Ioh. 873.
Ioh. 874.
Ioh. 875.
Ioh. 876.
Ioh. 877.
Ioh. 878.
Ioh. 879.
Ioh. 880.
Ioh. 881.
Ioh. 882.
Ioh. 883.
Ioh. 884.
Ioh. 885.
Ioh. 886.
Ioh. 887.
Ioh. 888.
Ioh. 889.
Ioh. 890.
Ioh. 891.
Ioh. 892.
Ioh. 893.
Ioh. 894.
Ioh. 895.
Ioh. 896.
Ioh. 897.
Ioh. 898.
Ioh. 899.
Ioh. 900.
Ioh. 901.
Ioh. 902.
Ioh. 903.
Ioh. 904.
Ioh. 905.
Ioh. 906.
Ioh. 907.
Ioh. 908.
Ioh. 909.
Ioh. 910.
Ioh. 911.
Ioh. 912.
Ioh. 913.
Ioh. 914.
Ioh. 915.
Ioh. 916.
Ioh. 917.
Ioh. 918.
Ioh. 919.
Ioh. 920.
Ioh. 921.
Ioh. 922.
Ioh. 923.
Ioh. 924.
Ioh. 925.
Ioh. 926.
Ioh. 927.
Ioh. 928.
Ioh. 929.
Ioh. 930.
Ioh. 931.
Ioh. 932.
Ioh. 933.
Ioh. 934.
Ioh. 935.
Ioh. 936.
Ioh. 937.
Ioh. 938.
Ioh. 939.
Ioh. 940.
Ioh. 941.
Ioh. 942.
Ioh. 943.
Ioh. 944.
Ioh. 945.
Ioh. 946.
Ioh. 947.
Ioh. 948.
Ioh. 949.
Ioh. 950.
Ioh. 951.
Ioh. 952.
Ioh. 953.
Ioh. 954.
Ioh. 955.
Ioh. 956.
Ioh. 957.
Ioh. 958.
Ioh. 959.
Ioh. 960.
Ioh. 961.
Ioh. 962.
Ioh. 963.
Ioh. 964.
Ioh. 965.
Ioh. 966.
Ioh. 967.
Ioh. 968.
Ioh. 969.
Ioh. 970.
Ioh. 971.
Ioh. 972.
Ioh. 973.
Ioh. 974.
Ioh. 975.
Ioh. 976.
Ioh. 977.
Ioh. 978.
Ioh. 979.
Ioh. 980.
Ioh. 981.
Ioh. 982.
Ioh. 983.
Ioh. 984.
Ioh. 985.
Ioh. 986.
Ioh. 987.
Ioh. 988.
Ioh. 989.
Ioh. 990.
Ioh. 991.
Ioh. 992.
Ioh. 993.
Ioh. 994.
Ioh. 995.
Ioh. 996.
Ioh. 997.
Ioh. 998.
Ioh. 999.
Ioh. 999.

A auch gestorben/nicht in sein eigenes/ sonder in eines frem
den Grab geragen worden/ ic. Sein Geburt begab sich w
Mitternacht (wie die H. Christlich Kirche mit der näch
lichen Christen genugsam bezeugen thut.) Ebnermassen
ist er auch am Kreuz von den harren Kreuzarmen gehalten/ vnd in
der hoch geragen worden/ ic.

Als bald Er geboren/ begeß er seine kindlich Wäng
lein (wie andere Menschenkinder) mit Zahern vnd flag
lichen weinen; Ebnermassen als Er am Kreuz (wie S.
Paulus schreibt*) better er zu Gott dem Vatter mit groß
sem geschreien vnd schmerzlichen Zahern/ vnd er ist auch
im Krippewald er von den reinen Brüsten seiner
Jungfräulichen Mutter gesaugt. Ebnermassen ist Er
auch am Kreuz mit Essig vnd Gall getränkct worden/ ic.

Als er im Kripplein lag er zwischen zwey Thierlein/ einen
Schlein vnd Eslein; Ebnermassen hing er auch am Kreuz
zwischen zwey Morden/ deren Leben vnd Wandel mehr
wild vnd vichisch/ als menschlich gewesen ist/ ic.

Einfach als bald er ans Taglicht geboren/ erzeigt er
sich dem Gebot Kaiser Augusti/ wilsfährig vnd gehor
sam/ ließ sich wie andere Underthanen schagen vnd ein
schreiben; Ebnermassen hater sich auch im Passion dem
Winkel des Kaiserlichen Landtpiegels Pilati vnderge
ben/ vnd auf desselben gehest vnd zulassen/ idem vnd
creugen lassen. Summa der gehorsam blib bei ihm alzeit
im Krippewald am Kreuz/ am Leben v

paren/ seynd die Täg erfüllt worden/dass sie gez bähren soll/ vñnd sie gebahre ihren ersten Sohn. Diese welche alda ihre erste geborenen Sohn auf die Welt gebracht/wird in dem Englischen Grus ein Jungfrau gerühmt/ vnd die ganz Christenheit bekennt mit gebognen Ämnen und der Mch im Credo er ist empfange von de H. Geist/gebore aus Marias Jungfrau/vn ist Mensch wordt/ie. Nun war aber die Jungfrau schafft Marias/dauo sich Gottes Sohn heb/ vnd ins Krippe legen lasse/nit ein gemeine od landgebrächige Jungfrau schafft des Fleibs/wie von andern ledige/vnuernehren Leuchen verhaft wirdt/sond (wie d. H. Anselmus schreibt) ein solche Reinigkeit/ desgleichen nach Gott unter dem Himmel nicht mag erfunden werden. Daher würde diese Jungfrau in Gottes Wort von dem H. Geist einer schönen Lilien unter sprenkend. Sicut liliu inter spinas, sic amica mea inter filias Ierusalem. Wie ein Lilie unter den Dörfern/ also ist mein Freundin unter den Töchtern Jerusalem/ie.

Unter allen Feldblumen ist kein sterlicher vlo starkziehender Blum/als ein weisse Lilien/ans Ihr seynd sechs Blätter/einer gleichen Grös vnd Farb/dit alles ist eine Fürbildung der bewehre vnd fürtreffenlichen Jungfrau schafft Marias/dabey sich die sechs notwendige Umbständ befinden/dar durch die volkomme Reinigkeit des Leibs vnd des Gemüts herlich erhebt vnd vnuerscher erhalten wird. Diese Umbständ seynd: Freud in Gott; fürsichtigkeit in alle Handlungen; Mäßigkeit in der Nied vnd Nahrung; Einzogenheit vnd Abstreifung von der Welt/Gestrappel; Geschämigkeit unter Augen vñ fester Fürsas sich aller zulässige vnd unzulässigen Wollustbarkeit des Leibs jederzeit auf Liebe Gottes zu erhalten. Dann wo das Menschlich Herz allein Freud vnd Trost in Gott suchen, da hat die berräglich Freud dieser Welt keinen Platz/sonder man seufzet vnd frolocket mit dem Psalterlied: * Quid enim amici est in Cœlo, & à te quid volui super terram? Was hab ich im Himmel/ vnd auf Erden/ was hab ich von dir begert/obn dich? Mein Fleisch vñ mein Herz ist verschmacht/Gott ist meines Herzens Stärck vnd mein Theilewiglich/ie.

Die Mäßigkeit in der Nahrung ist ein Erhalterin aller Reinigkeit/ und die Gesäßigkeit in reden ein Verhüterin vil unziger Wort vnd Gespräch/dar durch gute Sitten verderbt vnd zerstört werden/Dann das vil reden (sage der Weise Manu *) ist nit ohne Sünd/ie. Ergo wo Mäßigkeit oder Behutsamkeit der Zungen ist/ wird vil Sünd vnd Unrechts vermeiden/ie.

Die Einzogenheit/ dass ein Jungfrau außer Noch vñ Kirchgang füg zu Haus halte/ vñ nit vil Gemeinschaft mache oder auslaufe/ ist ein rechenschaftiger Hüter Jungfraulicher Ehren: Und die Geschämigkeit der Augen ein Schloss vnd Riegel/ das der Sündtodi (wie die Propheten Jeremias andeutet) nur kan einsteigen/ie.

Kompt denn über das noch darzu der enliche Fürsas vor die Verlobung vnd Versprechung in solche ledigen Stand einer andern Person festhaltig zinthenzen/wer wird da mögen eine Zutritthaben/ie. Ein solche gutwillige Seele ist begleider in Gottes Gnad vñnd Beystand auf allen Beegen vñ gefährlichen Zuständen/was kan ja Leids widerfahren? ie. Hatt am 43 Cap. verbündt sich Gott mit einer soichen reinen Seele/vñ verheisst ih allein Schutz/sprechend: * Förche dir nicht/dam ich hab dich gelöst/ ich hab dich mit deinem Vlanzen genenet/dam du bist mein/ wann du schon durchs Wasser giengest/ so will ich bey dir seyn/ vnd die starken Flüsse sollen dich nit hinflusßen/wann du ja im Feuer würdest gehen/ sollt du nit verbrennen werden/ vnd die Flammen töll dich nit besiegen/ dam ich der H. Er dein Gott bin dein Heiland/fürcht dich mit/dam ich bin bey dir/ie.

Welan alle diese Umbständ vnd Bedeutungen der

A schönen Elgenblätter befanden sich an der werthen Mutter Gottes im vollkommenen Gnade/vie wie die ander ohn alle Fahl vnd Mängel/ jr Herz vnd Gemüt suchet vnd begeret kein andere Freud auf Erden/ dann in Gottes Lob vnd Herrschung/darumb redt sie im Magnificat mein Geist hat sich erfreuet in Gott meinem Heiland/ie. Fürsichtig vnd embig war sie seytemal sie dem Grus des Engels forgsätig nachgeträchter/ vñ denselben lang zu geloset/ ja wol zwey od drei reden lassen/ bis sie ein einiges Wort aufgesprochen/ sie war nit geschnappt/ vnd geschwätige/ sonder das Euangelium spricht: * Maria Gedacht in ihrem Herzen/ was dit für ein Grus were/ie. Einzogen/ vnd dem weltlichen Gestrappel fremdet war sie/ seytemal sie der Engel nit auf dem Platz oder anderer Orth außer dem Hause angerosset/sonde allein verschlossen in ihren Schlafkämmerlein betend/vñ Göttliche Ding/das Menschlich Heil betreffent/beträchtend: Darumb saget der Erz im Euangelio/ der Engel gieng zu ihr hinein. Geschämung vnd züchtig war sie/ seytemal sie sich über die ansprach des Engels vñ ihr in Junglings Gestalt fürsommen/geschröten/vnd noch mehr vngest/ daß sie von einer Kinder Geburt hören soll/ welche Gedanken vor dem in jr Herz nie kommen seynd darum tröstet sie der Engel mit Gottes Gnad sprechend: Förchte dich nit Maria/ dan du hast Gnad funden bei Gott/ie.

Streich vnd fest war sie auch in ihre Fürsas auf Liebe Gottes/ sich aller Wollustbarkeit zu entschlagen/seytemal sie sich mit einem Glüd verbunden keinen Mann immerhe zu erkennen/ innlassen aufs ihrer Trag an den Engel zuerntomen/wie soll das zugehöre/seytemal keinen Mann erkenne? Ist also die erst gewesen/wie die ehrbar/sonderlich Beda vnd Bonaventura schließen) welche das Eys gebrochen/ vnd ihr Jungfrau schafft auf die Liebe Gottes zu halten gelobt vnd versprochen hat. Dann in dem alten Geist war die innerwärde Jungfrau schafft in schlechter Ubung/vnd gar an wenig Personen zufinden/ dann sass Jedermancher verächtlicher sich/vnd bewarbe sich der Kinder Geburt vñl der Hoffnung willen/ daß Messias auf ihnen soll geboren werden/ man hielte auch Jemand für glückselig/ auch Gott dem Herrn lieb vnd angenehm der vii Kinder hett/nach lauf der Zusagung Deuteronomij 17. Cap. Non erit apud te sterilis viriisque sexu. Es soll bey dir im beyderley Geschlechten kein Unfruchtbare seyn. Item * deine Kinder sollen vñ deinen Tisch seyn/ wie die junge Oelzweig/ sibe also wird gesegnet der Mensch/der Gott forchter/ie. Daher die Tochter Jephra/ da sie von ihre Mutter hat sollen aufgezogen/ vnd lediger weiß gerodet werden/ ihr Jungfrau schafft zwis Monat an einander beweinernd beklaget hat/ daß sie des versprochenen Segens soll herant seyn/ vnd ohne Leib Erben sterben müssen. Allein Maria ein würdige Tochter Joachim und Anna hat auf heiter Vernunft/ vnd inbrünftiger Lieb von Gott mit geworden ewiglich zinthalte verlobt/ was andere vor je beweint/ vnd liederlich vergeben haben/ darumb wirdt sie von den Lehrern Antonino vnd Alberto Magno * in der Jungfrau schafft ein Mutter aller Jungfrauen genannt/ seytemal sie die erste unter alle Weibern gewest/ so ohne Gebot ohne Überredung vnd ohne vorgebrachten Tempel Gott durch welches Glüd sie alsz andere Jungfrauen durch Nachfolzung geboren hat.

Der H. Ambrosius * nennen Mariam ein Jendrich in der H. Jungfrau schafft/ welche Christo dem H. Christus das fanlein der vnuerscherten Reinigkeit auffzerrichtet hat/ vnd darumb ist eben ihre zu heil worden/ was alle Männer vor Zeiten verhoffet haben/ nemlich das sie der ganzen Welt zu Trost den Göttlichen Messia in ihrem Jungfraulichen Leib auf Krafft vnd Überschattung des H. Geists ewig an-

Die Dritte Predig.

181

gen in der Zeit der Gnaden warhaftig geboren/ und mit allen reinen Händen in das Krippe gelegt hat. Dann also hat es sich viler Weisachen halber gesimer/ daß der Gottisch Messias mit von einer unreinen/ sonder von einer unverschrieten Gotterloben Jungfrau/ die Menschheit annehmen/ und geboren werden soll/ ic.

Erstlich (wie der H. Bischoff Anselmus melder.)

Auf daß er wissen werde/ daß der Allmächtige Gottessohn Christus alle Weis zu gebären möglich sei. Auf vierleyen Weisen/ oder einem Menschen formiren und bilden; tan ihm Gott einen Menschen formiren und bilden;

Europäer von Mann und Weib/ wie wir alle nach geme-

nem Gebrauch der Natur/ von unsfern Eltern geboren

werden; oder ohne Mann und Weib; Unmassen er vuse-

ten ersten Vatter Adam allein auf dem Erdreich erschaf-

fen/ oder allem auf einem Mann/ oder Weib.

Unmassen er unser erste Mutter Adam auf der Nippeln des Mannes

erschaffet/ und darum Virago, ein Männin genannt hatz.

Oder allein durch sein allmächtig Worr vnde Beſchel/

auf einem Weib zu/ ohne Mitwürkung eines Mäns:

Vnd die Weib zu empfahen/ und zu gebären/ ist dem ge-

heimnichen Werk der Menschwerbung Christus vorbe-

halten. Heut aber in der allerseitigsten Jungfrauen Ma-

tia erfüllt worden. Ihres gleichens hat junior die Welt

mit gesehen/ daß eine zugleich ein Jungfrau und Mutter

seyn soll/ wird auch kein solche mehr nach ihr kommen/ wel-

che mit/ und neben der reinen Jungfrau schafft/ die Chr-

der Mutter schafft haben soll/ ic.

Am andern/ hat ein solche reine Geburt Christo dem

Hofland der Welt gebührt (wie der H. Apostel Andreas/

S. Ambrosius/ vñ Irenius geprediger haben.) Seytemal

er der ander wahre Adam ist/ welcher konenist widerumb

zu erzeugen/ was der erste Adam verloren/ und verderbt

hat/ dann erlicher massen zwischen boyden ein Gleichniß

erfunden werde. Wie nun der erste Adam gebildet wor-

den/ von der reinen und gesegneten Erden/ die von einigen

Menschenhänden noch nie berührt/ oder gespaziert ward:

Also hat auch der ander Adam/ Christus auf einer unver-

ehrlichen hochgebenedicten Jungfrau/ die Menschen

angenommen/ damit er uns hernach eben in dieser

Menschheit/ durch sein Kreuz und Lenden erlöset/ und zu

wahrer hinsichtlicher Vollkommenheit brachte/ ic.

Drittens/ wolt Gottes Sohn von einer Jungfrau

engeboren werden/ wie der H. Vatter Augustinus leh-

rt. * Anzügungen/ wie sehr jmd die Menschheit und Reinig-

heit wolgefällig sey. Dann weil er alle vorgangene heilige

Weiber/ so ihrer Ewigkeit halber in Gottlicher Schrift

gelobt werden. Unmassen Sara/ Rebeccca/ Rachel/ Ruth/

Noemi/ Anna/ Abigail/ Delbora/ Jachet/ Judith/ Esther

und Susanna gewesen/ also verbleiben/ darzu alle käsler-

liche/ königliche/ fürstliche/ hoch- und wohgeborne Frauen/

so damals auf Erden gelebt/ befeitig gesetz/ und eben diese

Andere Predigen von dtssem Festage seynd zu lesen im neundten

Buch Concionum.

Euangelium am neuen Jahrstag.

Luc. am andern Capittel.

Nnder Zeit: Als acht Tag vmb waren/ daß das Kind beschnitten wird/ da ward sein Nam genennet Iesus: Welcher genennet ist von dem Engel/ ehe dann er empfan-

gen ward in Mutter Leib.

O

An

P. J. MAHLER
di

TYII

Cöcepus

6.

Waa Chri-

stus vnde

ner Jung-

frauenges-

te

der

ges-

ta-

ges-

ges-